

# Judo Grand Slam

in Düsseldorf

22.02. – 24.02.2019

mit Ella Bruckmann, Florian Kunze und Felix Siepermann

603 Teilnehmer/innen aus 93 Nationen haben im ISS Dome an diesem weltweit größten Judo-Event teilgenommen.

Ohne die ehrenamtliche Arbeit der mehr als 200 Helfer/innen wäre die Durchführung einer so hochkarätigen Veranstaltung nicht möglich.

Die Borbecker Judoka Ella, Florian und Felix waren dabei.

Sie wurden als Athletenbegleiter/innen eingesetzt und hatten viel Spaß dabei, was auf den Fotos auch deutlich zu sehen ist.

**Herzlichen Dank für Euren tollen Einsatz**



**JUNGE HELFER GEBEN ALLES BEIM GRAND SLAM IN DÜSSELDORF**

Während im Februar die Judo-Welt spannende Kämpfe im ISS-Dome verfolgt hat, haben im Hintergrund über 200 Helfer und Helferinnen für einen reibungslosen Ablauf gesorgt. Besonders bemerkenswert ist, dass über die Hälfte der Helfer unter 27 Jahre alt war. Doch was genau waren die Aufgaben dieser Jugendlichen? Wie sahen ihre Aufgabenbereiche aus? Wir haben einige dieser Jugendlichen gefragt, was ihre Aufgabe war.

**Für diesen Judo Grand Slam wurde auch wieder ein Catering-Team gebildet und ich war ein Teil des Catering-Teams. Meiner Aufgabe waren wir tatsächlich so gut wie die Essen im ISS Dome. Denn wir waren dafür verantwortlich, dass alles auf der Tribüne der IJF seine Ordnung hat.**

**Jeder hatte seine eigenen kleinen oder größeren Aufgaben. Ich war mit einer Freundin so gut wie die ganze Zeit vorne an der IJF-Tribüne und habe geschaut, dass die Leute dort immer gut und fleißig versorgt waren. Die meisten waren fleißig und haben auch immer wieder für unsere Mühe bedankt, was wir mit einem „danke“ wir gerne beantworten haben.**

**Trotz dieser Aufgaben konnten wir alle auch einige Kämpfe sehen. Natürlich konnte man nicht alle sehen, aber es war immer noch ein bisschen dabei, wenn man dann doch mal ein bisschen über die Plätze geschaut hat, um diesen einen Kampf noch zu sehen. Der Final Block konnten wir sogar immer komplett sehen. Nach diesem ging es dann daran aufzuräumen. Jeder hat sich in seinem Team gut eingeteilt und auch die Organisation war gut, sodass man eigentlich so gut wie nie irgendwas mit zu viel oder ohne Arbeit herumstehen.**

**Letzendlich waren wir auch eigentlich fast immer die letzten, die gingen, aber das war in Ordnung, denn es war jeden Tag einfach schön und hat sich gelohnt.**

von Lena W. (17 Jahre)

**Nachdem ich bereits letztes Jahr beim Grand Slam in Düsseldorf als Küchenhelfer bei zwei Helfer-Teams gewesen bin und dabei sehr viel Spaß hatte, habe ich meine Erfahrungen sammeln können. Durch sie wurde dieses Jahr ein weiteres Team gebildet, diesmal nicht als Küchenhelfer, sondern als Helfer im Sicherheitsbereich.**

**Zu meinen Aufgaben gehörte unter Anderem die Zugangskontrolle im Warm-Up-Bereich, die Kartenkontrolle im VIP-Bereich oder die Ablaufkontrolle bei den Auszugspassanden. Auch haben wir die Abstreifungen kontrolliert, sodass nur Betrüger in die jeweiligen Bereiche konnten. Diese Aufgaben habe ich zusammen mit drei weiteren Helfer-Teams übernommen. Unser Einsatz erfolgte täglich von ca. 10:00 Uhr morgens bis ca. 18:00 Uhr abends.**

**Auch diese Aufgabe im Sicherheitsbereich hat mir sehr viel Spaß gemacht. Der Zusammenhalt im Team war super und es gab auch hier wieder viel direkten Kontakt mit den Athleten und Coaches und die gegenseitige Hilfe mit den Athleten zu machen. Zudem war es sehr interessant, den Ablauf eines so großen Events hinter den Kulissen zu beobachten. Es gab auch immer mal wieder die Möglichkeit, auch die Kämpfe anzuschauen.**

**Es waren einfach sehr abwechslungsreiche und spannende Tage beim Grand Slam.**

von Tobias K. (17 Jahre alt)

**Wir bei der Judo-Kontrolle hatten eine recht wichtige Rolle. Beim Judo Grand Slam 2018, da wir vor uns alle die Schiedsrichter und anderer Halbschrittel, auf Heez und Niere geprüft hatten. Wir hatten mit Hilfe von Ankerhändlern die Reihen geordnet, für jede Matte eine Reihe. Zu Beginn des Tages standen wir immer so dicht in der Reihe. Der erste Kampfrichter hatte geprüft ob die Athleten überprüften und ob das Rückenschild vernünftig überprüften und ob das Rückenschild vernünftig überprüften und ob das Rückenschild vernünftig überprüften. Der Tag verlief mit Hilfe von Ankerhändlern. Der nächste Kampfrichter hatte mit dem Schlichter den Abgang auf die komplette Matte überprüft. Die zweite Kontrolle wurde mit Hilfe einer UV-Lampe vollzogen, dabei wurde das IJF-Logo auf der Matte überprüft.**

**Klein in Allen war es eine sehr interessante Aufgabe, da man viel gelernt und viel erlebt hat.**

von Malin K. (16 Jahre)

**DÜSSELDORF GRAND SLAM 2019 - GERMANY**  
INTERNATIONAL JUDO FEDERATION

Bericht: Carina Hagen